



Skulpturenmuseum Glaskasten Marl

Initiative
Hören

**DEUTSCHER
KLANGKUNST-
PREIS 2008**

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nominierungen für den Deutschen Klangkunst-Preis 2008

Die 10 Nominierten für den Deutschen Klangkunst-Preis 2008 stehen fest. Aus insgesamt 85 Bewerbungen wählte die Fachjury die folgenden Künstler aus:

- 1. Thomas Gerhards, Münster**
- 2. Rolf Giegold, Berlin**
- 3. William Engelen, Berlin**
- 4. Giovanni Longo, Berlin**
- 5. Nicole Pawlowski, Berlin**
- 6. Gerriet K. Sharma, Köln**
- 7. Peter Simon, Köln**
- 8. Johannes S. Sistermanns, Bornheim**
- 9. Jan-Peter E.R. Sonntag, Berlin**
- 10. Johannes Strobl und Sam Auinger, Berlin**

Die nominierten Künstler erhalten nun die Möglichkeit, Konzepte für eine raumbezogene Klangarbeit zu entwickeln. Aus den zehn Konzepten wird die Jury drei der nominierten Künstler mit dem Deutschen Klangkunst-Preis 2008 auszeichnen und ihnen die Umsetzung ihrer Konzepte finanziell und logistisch ermöglichen.

Zur Jury des Deutschen Klangkunst-Preises 2008 gehören:

Angela Großmann, Studio Akustische Kunst WDR 3

Prof. Karl Karst, Programmchef WDR 3

Dr. Uwe Rüth, Skulpturenmuseum Glaskasten Marl

Peter Vogel, Ehrenpreisträger des Deutschen Klangkunst-Preises 2006

Neben den Hauptpreisträgern des Deutschen Klangkunst-Preises 2008 zeichnen die Initiatoren des Deutschen Klangkunst-Preises, Prof. Karl Karst und Dr. Uwe Rüth, **zwei Ehrenpreisträger** aus, die sich zum einen theoretisch, zum anderen praktisch um das Genre der Klangkunst verdient gemacht haben.

Die Ehrenpreisträger des Deutschen Klangkunst-Preises 2008 sind:

Bernd Schulz, Berlin

Bernd Schulz wurde 1941 geboren. Nach einem naturwissenschaftlichen Studium arbeitete er in Freiburg/Br. als Kultur- und Wissenschaftsjournalist und war u.a. Leiter des Ressorts Kultur und Wissenschaft beim Saarländischen Rundfunk. Von 1985 bis 2002 war er Direktor der Stadtgalerie Saarbrücken und hat in dieser Zeit maßgebliche Impulse für die Präsenz der Klangkunst gesetzt. Er ist Honorarprofessor für Kunst und Wissenschaft an der Hochschule der Bildenden Künste Saar und lebt seit 2007 in Berlin.

Bernd Schulz erhält den Ehrenpreis des Deutschen Klangkunst-Preises 2008 für seine Lehr- und Ausstellungstätigkeit, mit der er sich in besonderer Weise um die Entwicklung und die Darstellung des Genres Klangkunst verdient gemacht hat.

Christina Kubisch, Dahlwitz-Hoppegarten

Christina Kubisch wurde 1948 in Bremen geboren. Nach dem Studium der Bildenden Künste, Musik und Komposition erarbeitete sie bereits seit den frühen siebziger Jahre die ersten Konzerte und Performances (u.a. mit Fabrizio Plessi). Zu Beginn der achtziger Jahre entstanden die für ihre Arbeitsweise typischen Klanginstallationen mit UV-Licht. Nach verschiedenen Lehraufträgen und Gastprofessuren folgte 1994 eine Professur für Audiovisuelle Kunst in Saarbrücken, die sie bis heute inne hat. Christina Kubisch ist eine der ersten Künstlerinnen Deutschlands, die mit den Medien Klang und Licht gearbeitet hat. Sowohl Ihre unverkennbare, sinnliche „Handschrift“ wie auch Ihre Lehrtätigkeit sind Anregung und Vorbild für viele junge Medien-Künstler. Am 15. Juli 2008 wird in der Kunsthalle Bremen eine Einzelausstellung mit dem Titel „Electrical Drawings“ eröffnet, die das Spektrum ihrer Arbeiten von 1973 bis heute dokumentiert.

Christina Kubisch erhält den Ehrenpreis des Deutschen Klangkunst-Preises 2008 für Ihre stets innovative und prägende Weiterentwicklung des Genres Klangkunst.

Preisverleihung am 15. Juni 2008 in Marl

Im Rahmen der **Marler Medienkunst-Preise** verleihen das Skulpturenmuseum Glaskasten Marl, das Kulturradio WDR 3 und der Bundesverband INITIATIVE HÖREN den **Deutschen Klangkunst-Preis 2008** am 15. Juni 2008 ab 11.00 Uhr im Rathaus Marl.

Die realisierten Preisträgerwerke sowie die Konzepte der Nominierten des Deutschen Klangkunst-Preises 2008 werden anschließend ab **31. August 2008** in einer Ausstellung des Skulpturenmuseums Glaskasten Marl zu sehen sein. Zusätzlich erhalten die Nominierten und Preisträger die Möglichkeit, sich im Rahmen der SoundART 2009 mit weiteren Arbeiten zu präsentieren.

Weitere Informationen:

www.klangkunstpreis.de

www.soundart-nrw.net